

Medium:

Kieler Nachrichten  
Regionalausgabe Ostholsteiner Zeitung

Erscheinungsdatum:

23.09.2017

Auflage:

19.423

## Auf dem Land spielt die Musik

Aktivregion Schwentine-Holsteinische Schweiz wirbt seit zehn Jahren EU-Fördermittel für Projekte ein

VON RALPH BÖTTCHER

**RENSWÜHREN.** 41 Vorstandssitzungen, 125 beschlossene Projekte, 104 Zuwendungsbescheide, 5,3 Millionen Euro Fördermittel für die Region, 26 Millionen Euro direkte Projektinvestitionen, 18 direkt geschaffene Arbeitsplätze – das ist die Bilanz der Aktivregion Schwentine-Holsteinische Schweiz nach zehn Jahren. Am Freitag feierte der Verein dieses Jubiläum mit seinen Mitgliedern und Partnern sowie Vertretern von Vereinen, Gemeinden, Kreisverwaltungen und der Landesregierung auf dem Hof Viehbrook in Renswühren.

„Hier fühlt sich die Aktivregion besonders zu Hause, wurden doch schon einige Projekte mit der Familie Voss-Rahe auf den Weg gebracht“, erklärte der Vorsitzende Joachim Schmidt mit Blick auf die Gastgeber. 13 Projekte aus den zehn Jahren wurden gestern auf dem Hof präsentiert. Die Menschen im ländlichen Raum müssten die Chance erhalten, selbst die Zukunft zu gestalten, sagte Schmidt. „Bei aller Regionalität dürfen wir aber nicht vergessen, dass dieses Instrument Fördermöglichkeiten der Europäischen Union sind. Das heißt für mich: Zur EU gibt es keine Alternative.“

Regionalmanager Günter Möller bezeichnete die Aktivregion als „Experimentierfeld für die europäische Landwirtschaftspolitik“. Er bedankte



Viel Spaß hatten die Auszubildenden auf Hof Viehbrook, Brian Jahn (links) und Julia Makoben, beim Ausprobieren von Tuba und Geige unter Anleitung von Reinhard Conen und Anne Hermans von der Lern- und Experimentierwerkstatt Musicum – auch ein Förderprojekt der Aktivregion.

FOTO: DETLEF DREESSEN

sich bei der Landesverwaltung für die vertrauensvolle Zusammenarbeit: „Wir dürfen üben und Fehler machen. Aber wir haben gelernt und Anforderungen und Richtlinien verändert.“ Möller begrüßte, dass das „Kirchturmdenken“ in den Kommunen abnehme. Man schaue häufiger zu den Nachbarn und überlege, was man gemeinsam anpacken könne.

Der Plöner Kreispräsident

**„Wir durften üben und Fehler machen. Aber wir haben gelernt und Anforderungen und Richtlinien verändert.“**

Günter Möller,  
Regionalmanager

Peter Sönnichsen sagte: „Manches Projekt hätte ohne die Förderung und die Unterstützung nicht oder nur in ge-

ringerem Umfang umgesetzt werden können.“ Er hob die kommunalen, privaten und ehrenamtlich getragenen Initiativen hervor. „Sie haben Investitionen ausgelöst, zur Innovation beigetragen und vor allem Arbeitsplätze geschaffen.“

Für das Innenministerium erklärte Jürgen Blucha von der Abteilung Landesplanung und ländliche Räume: „Die Aktivregion Schwentine-Hol-

steinische Schweiz ist unter den 22 Aktivregionen in Schleswig-Holstein immer Impulsgeberin und Vorreiterin gewesen.“ Als Beispiele nannte er die Breitbandversorgung, die Themen Klimawandel und Energie sowie interkommunale Zusammenarbeit. Mit der Präsentation der Region auf der Internationalen Grünen Woche in Berlin habe man neue Wege beschritten.